



Jüdische Gemeinde Hameln

Gemeindebrief



[JHG Home](#)

November 2010 • Cheschwan–Kislew 5771

[Programm](#)



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

wenn unsere Gemeindemitglieder befragt würden, wo das Zentrum unseres gemeinsamen Lebens innerhalb der Gemeinde liegt, bekämen wir sicherlich sehr unterschiedliche und interessante Antworten. Für sehr viele Menschen wäre es allerdings auch selbstverständlich zu sagen: „Im Zentrum steht die Tora.“



Einmal im Jahr, zu unserem Fest Simchat Tora, bringen wir das auch ganz konkret zum Ausdruck. Die Tora wird zuerst von Hand zu Hand, von Mensch zu Mensch, von Kindern zu Erwachsenen, von Mann zur Frau gereicht, bis jeder die Schriftrolle einmal gehalten, ja ans Herz gedrückt hat. Dann wird sie ganz abgerollt, die Gemeindemitglieder stellen sich dazu in unserem Gemeinderaum auf und jeder und jede hält die Schriftrolle. Dies geschieht mit großer Konzentration und sehr behutsam. Rabbinerstudent Adrian Schell hat an diesem Kabbalat Schabbat den letzten Abschnitt der Tora vorgelesen und, um zum Ausdruck zu bringen, dass die Tora niemals endet, wurde anschließend auch der erste Abschnitt vorgelesen. Danach freute er sich, nach Bitten der Mitglieder, andere Abschnitte zu zeigen und vorzulesen. Die Gemeinde nahm sich viel Zeit dafür und bezeugte damit ihre Liebe zur



Tora. Für uns war es wieder einmal ein wunderschönes Symbol, dass wir alle gemeinsam die Tora „Halten“ und „Bewahren“ sollen. Anschließend gab es einen feierlichen Kiddusch.

Bedanken möchten wir uns auch bei Jehudit Weinberger und Greta Golberg, die vor dem Gottesdienst einen „Netzertag“ mit unseren Jugendlichen zum Thema „Simchat Tora“ gestaltet haben und sich anschließend im Gottesdienst einbrachten.

Für uns als Gemeinde ist es das ganze Jahr über wichtig, sich mit der Tora zu beschäftigen und zu lernen, was unsere Weisen und Vorfahren zu den einzelnen Abschnitten sagten. An fast jedem Schabbatmorgen gibt es bei uns die Gelegenheit, ganz lebendig am Torastudium teilzunehmen. Es ist die Vielfalt der Gedanken, die einen solchen Vormittag reich und bedeutsam werden lässt. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Auch Kulturelles gab es im Oktober bei uns. Hierzu berichtet Polina Pelts über den sehr gelungenen Ausflug nach Bielefeld:

Am 21. Oktober fand in unserer Gemeinde ein sehr schöner Ausflug nach Bielefeld statt. 20 Personen waren wir, die zunächst auf den Spuren jüdischen Lebens in Bielefeld unterwegs waren. Hier wurde uns die Geschichte der Juden in Bielefeld vor und während der Nazizeit näher gebracht. Anschließend konnten wir uns die neue Synagoge von Bielefeld anschauen. Wir wurden sehr herzlich empfangen. Die dortige Sozialarbeiterin Elena hat uns eine sehr lebendige Führung durch alle Räume gegeben. Dann wurden wir dort zum Mittagessen eingeladen und von der Vorsitzenden Irith Michelsohn begrüßt. Sie erzählte von der Geschichte der jüdischen Gemeinde in Bielefeld. In Begleitung von Frau Michelsohn sind wir dann noch einmal mit dem Bus durch Bielefeld gefahren. Es war alles sehr gut organisiert. Dankbar und glücklich über diesen schönen Tag sind wir am Abend nach Hameln zurückgekehrt.

Wir danken Polina Pelts, die so viel Mühe in diesen Ausflug mit dem Seniorenclub gelegt hat. Durch ihre gute Vorbereitung war der Tag ein schöner Erfolg.

Einen sehr interessanten Vortrag hielt Rabbiner Gábor Lengyl, Hannover, am 27. Oktober im Gemeindesaal der St. Augustinus Kirche. Er war Gast der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Wir freuten uns, Rabbiner Lengyl hier in Hameln zu haben und erfuhren Neues in seinem Vortrag mit dem Titel: „Strömungen im Judentum—die Unterschiede“.



Patrizia Berhovski feiert(e) Bat Mitzwa

Weil die Bat Mitzwa von Patrizia am letzten Wochenende im Oktober stattfand, können wir erst in unserer nächsten Ausgabe ausführlich darüber berichten. Dann werden wir auch wunderschöne Photos von der Feier zeigen.

Neuer Rabbinerstudent für unsere Gemeinde

Hier stellt sich Nils Ederberg persönlich vor:

„Mein Name ist Nils Ederberg, ich bin 43 Jahre alt und seit 12 Jahren mit Rabbinerin Gesa Ederberg verheiratet. Mit unseren drei Kindern—Zwillinge, 10 Jahre, sowie eine Kleine, 2 Jahre—

leben wir in Berlin. Nach vielen Jahren des ehrenamtlichen Engagements in der Berliner Gemeinde habe ich meine Studien wieder aufgenommen und bin jetzt im 2. Semester Rabbinatsstudent am Abraham Geiger Kolleg in Potsdam. Zugleich promoviere ich an der Universität Potsdam im Fach Jüdische Studien.

Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern und mit Ihnen zu lernen. Auch für Gespräche stehe ich gerne zur Verfügung, ich spreche Deutsch, Englisch und Hebräisch. Russisch habe ich leider noch nicht gelernt.“



Jüdisches im November

Am Dienstag, den 9. November um 15.30 Uhr gedenken wir der Opfer und der Vernichtung unserer Synagogen in der Pogromnacht vom 9. November 1938. In der Gedenkfeier am Mahnmal in der Bürenstrasse wird der ermordeten und in die Emigration getriebenen jüdischen Kinder, Frauen und Männer unserer Stadt gedacht. In diesem Jahr leuchtet in dieser dunklen Stunde der deutschen Geschichte bereits der Neubau unserer Synagoge im Hintergrund. Wir erinnern uns für die Zukunft. Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind eingeladen, an der Kranzniederlegung teilzunehmen, Es können Blumen am Mahnmal niedergelegt werden. Die Gedenkstunde wird musikalisch von unserer Gruppe „Schalom“ umrahmt. Unser Mitglied Patrizia Berhovski wird ein Gedicht vortragen.

Kulturelles im November

Am Donnerstag, den 18. November, findet im Haus der Kirche am Pferdemarkt eine Feierstunde zum Jubiläum „30 Jahre Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hameln e.V.“ statt. Unsere Gemeinde wie auch viele Mitglieder unserer Gemeinde sind langjährig dabei. Unsere Vorsitzende Rachel Dohme ist im Vorstand der Gesellschaft. In der Feststunde wird auch unsere Gruppe „Schalom“ musizieren. Besonders empfehlenswert ist der Vortrag von Herrn Pastor i.R. Wolfgang Raupach-Rudnick, Hannover, zum Thema „jüdisch-christlicher Dialog“.

Am Sonntag, den 21. November, bietet das Senioren-Café einen musikalischen Nachmittag mit dem Duo „Masieva“ an. Wir bitten um einen kleinen Beitrag von 3,00 Euro pro Person für die Künstler. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Hanukka steht vor der Tür

Wir möchten an dieser Stelle schon einmal auf unsere Hanukka-Feier am Freitag, den 3. Dezember, um 17.30 hinweisen. Bitte vormerken!

Hinter den Kulissen unserer neuen Synagoge



Mit großer Dankbarkeit möchten wir an dieser Stelle einen kurzen Ausschnitt aus den Vorbereitungen für die Eröffnung unserer neuen Synagoge geben. Der Bau geht planmäßig voran. Die Architekten Nasarek und Bojic sichern uns zu, dass der Einweihung im Februar nichts im Weg steht. Herr Tilch, Kassenwart der Stiftung zum Bau der liberalen Synagoge Hameln, sagt, dass wir auch mit den Kosten voll im Rahmen liegen. Die Gremien Vorstand, Beirat und Kuratorium treffen sich regelmäßig, um Entscheidungen zu treffen. Rabbinerin Irit Shillor hat kürzlich viele Termine mit unserer Vorsitzenden Rachel Dohme vereinbart und ist mit ihr durch England gereist, um sich dort mit verschiedenen jüdischen Künstlerinnen zu treffen, Entwürfe von rituellen Objekten anzuschauen und zu besprechen. Rabbinerin Shillor steht immer mit Rat und Tat zur Seite.

Wintermachane für Jugendliche vom 23.12. bis 30.12. 2010

UPJ Jugendleiterin Galit Reich schrieb uns folgendes:

Shalom, liebe Machane-Fans,

Vom 23.12. bis 30.12. 2010 könnt ihr wieder den Schul- und Alltagsstress hinter Euch lassen und mit uns in das wunderschöne Bad Fallingbostal fahren.

Damit wir von Anfang an zusammen sein können, stellen wir Euch gerne eine Schulbefreiung aus. Wenn Ihr Euch angemeldet habt, erhaltet ihr Ende November genauere Angaben über die Anreise und weitere Infos.

Die Wintermachane kostet 200 €. Bei Teilnahme von Geschwistern gewähren wir einen Rabatt von 10%. Wenn Ihr finanzielle Unterstützung benötigt, helfen wir Euch gerne. Anmeldeschluss: 01.12.2010. Mit herzlichen Grüßen, Eure Gali, Jehudit und Euer Zewet–Madrichim Anmeldeformulare im Gemeindebüro.

Mazel Tov — Gratulationen

Wir gratulieren den drei Absolventen Alina Trejger, Konstantin Pal und Boris Ronis des Abraham Geiger Kollegs in Potsdam zu ihrer Ordination zur Rabbinerin und zum Rabbiner am 4. November 2010. Es freut uns besonders, dass unsere erste Rabbinerstudentin Alina Trejger bald ihre erste Stelle als Rabbinerin in der jüdischen Gemeinde in Oldenburg antreten wird. Mazel Tov!

Spenden — Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenaufbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Wir danken weiterhin sehr herzlich allen CD-Käufern in Deutschland, England und Amerika.

Herzlich danken wir Herrn Klaus Arnold, Herrn Adolf Späth, Herrn Valentin Geletneky und den Rotariern Hameln für großzügige Spenden zum Synagogenaufbau.

Auch danken wir Familie Schurupov, Rachel Dohme, Jose Rivas-Gonzales und Indra Rivas Y Sandin, Sabine Demuth, Ursula Bomnüter, Wolfgang Fischer, Jürgen Hanke, Hannelore Ney, Melissa Heise, Renate Kramer, Hans Weltner, Anne Marx und Stefan Scheloske.

Aus Amerika danken wir für Spenden von Lynn Magid Lazar und Audrey Friedman Marcus.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Freundeskreis

Wir freuen uns Frau Larissa Altvarikh und Tochter Karina Altvarikh als neue Mitglieder im Freundeskreis begrüßen zu können. Wir danken Ihnen für ihre Unterstützung!

Baum des Lebens — Etz Chajim

Gerade jetzt zum Herbst braucht unser Baum neue Blätter. Unser Baum soll für Mitglieder, Freunde und Förderer die Möglichkeit bieten, zwei Mitzwot (gute Taten) auf einmal zu tun. Man kann besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenaufbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Danke — Toda Raba

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Medien für ihre hervorragende Berichterstattung zum Richtfest unserer neuen Synagoge in Hameln bedanken und allen Menschen, die uns geholfen haben, diese Zeit zu erreichen.

Wir danken Heidi Braun für das Seminar am 3. Oktober. Die wertvolle Arbeit spiegelt sich in unserem Alltag wieder.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Genrietta Bachmatnikova, die noch einmal in unserer Gemeinde für unsere Mitglieder, die russische Staatsbürger sind, einen Informationstag zur Rente gegeben hat. Der Folgetermin findet mit dem russischen Konsul im Januar statt.

Danken möchten wir auch allen Menschen, die uns geholfen haben, unterschiedliche Projektanträge zu stellen. Hier sind Heidi Braun, Rachel Dohme, Irith Michelsohn, Dieter Vogelhuber, Faina Pelts und Greta Golberg zu nennen.

Beileid

Wir sprechen unser Beileid der Familie Dohme zum Tod ihrer geliebten Tante und Großtante wie auch zum Tod der Cousine aus.

Jahrzeiten im November

Dr.Siegmund Krazenstein	28.11.1938 / 5. Kislew 5699
Revolb Banschukov	28.11. 1999 / 19. Kislew 5760
Jan Olvovsk	25.11. 2001 / 10. Kislew 5762
Riva Voronova	16.11.2002 / 11.Kislew 5763
Josif Pelts	20.11.2008 / 22. Cheschwan 5769

Möge die Erinnerung ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich. Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungsvollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich.

Schalom,

—Ihr Vorstand

Programm für November 2010 • Cheschwan–Kislew 5771

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 9:00–12:00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja

Die Bibliothek/Videothek ist am Montag und Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr offen.

Kassenstunde: Mittwoch: 10.30–12.00.

Sprechstunde der Vorsitzenden: erste Dienstag im Monat: 18.00–19.00 mit Anmeldung

Dienstag, 2. November	15.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Freitag, 5. November		Besuch Rabbinerstudent Nils Ederberg
	16.00 Uhr	Bar Mitzwa Unterricht
	17.30 Uhr	Kabbalath Schabbat
Samstag, 6. November	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst und Torastudium, Ltg. Nils Ederberg
	9.30 Uhr	Jung und Jüdisch Ausflug: Anmeldung & Info: Ioulia Berhowski
Dienstag, 9. November	15.30 Uhr	Kranzniederlegung, Synagogenplatz 1, Bürenstrasse Musik: Schalom
Samstag, 13. November	10.00 Uhr	Schacharit und Torastudium, Ltg. F. Pelts & R. Dohme
Montag, 15. November	12.00 Uhr	Vortrag: Wohnsitzwechsel in Niedersachsen für Kontingent Flüchtlinge, Margarita Souslovic, Landesverband israelitischer Kultusgemeinden in Niedersachsen
Mittwoch, 17. November	11.00 Uhr	Russischer Bücherkreis, Ltg. A. Konstantinova
Freitag, 19. November		BESUCH RABBINERIN SHILLOR
	16.00 Uhr	2. Netzer Tag, Ltg. Jehudith Weinberger & Greta Golberg
	16.00 Uhr	Bar Mitzwa Unterricht, Ltg. Rabbinerin Shillor
	17.30 Uhr	Kabbalath Schabbat, Ltg. Rabbinerin Shillor
Samstag, 20. November	10.00 Uhr	Schacharit und Torastudium, Ltg. Rabbinerin Shillor
Sonntag, 21. November	16.00 Uhr	Seniorencafé: Duo Masieva, Hannover Ltg. P. Pelts Eintritt: 3,-Euro
Montag, 22. November	12.00 Uhr	„Vertiefung ins Judentum“, Ltg. V. Pesok
Dienstag, 30. November	16.00 Uhr	„Russischer Nachmittag“, Ltg. M. Olvovska
Außerhalb der Gemeinde		
Sonntag, 14. November	19.00 Uhr	Hamelner Forum: Vortrag: Herrn Avi Primor, Jerusalem „An allem sind die Juden und die Radfahrer schuld“ Stadtbücherei in der Pfortmühle, Sudetenstrasse 1 Eintritt: 7,50 Euro/ 5,00 Euro Erm.
Donnerstag, 18. November	18.30 Uhr	30 Jahre Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hamelner, e.V. Festakt Haus der Kirche, Pferdemarkt, Hameln Vortrag: Pastor i. R. Wolfgang Raupach-Rudnick, Hannover „30 Jahre christlich-jüdischer Dialog“ Musik: Schalom

Archiv:

2010: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#)
2009: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2008: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2007: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2006: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2005: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2004: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2003: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2002: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2001: [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Gemeindezentrum: Bahnhofstr. 22, 31785 Hameln Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Dresdner Bank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200